34. Jahrgang · ISSN 0943-4275 · C 19234 E · Einzelpreis: € 3,50

Nr. 11/12 - NOV./DEZ. 2014

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

SPECIAL ANHÄNGER

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-MANAGEMENT

BGL: Über 400 Gäste auf Jubiläumskongress der Landschaftsgärtner in Berlin

Welche Chancen und Herausforderungen bietet der rasante gesellschaftliche Wandel für urbanes Grün und die grüne Branche? Diese Frage stand im Mittelpunkt des Kongresses „Grün für die Gesellschaft – die Gesellschaft für Grün" am 12. November 2014 im Allianz Forum, Berlin. Über 450 Teilnehmer – Repräsentanten aus Politik, Verbänden, Wissenschaft, Kultur, Fachöffentlichkeit sowie Vertreter der grünen Branche – traten dabei in einen angeregten und intensiven interdisziplinären Dialog. Zu den Referenten zählten unter anderem Kanzleramtsminister Peter Altmaier, der Philosoph Richard David Precht und Dr. Michael Vesper, Generaldirektor des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Die Veranstaltung fand anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) statt.

(Foto: BGL)

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 4 - 47. Veitshöchheimer Landespflegetage

Seite 5 - Unterreiner Forsttage auf dem Betriebsgelände in Buch

Seite 6 - John Deere Traktoren im Winterdienst

Seite 7 - 49. Deutscher Torf- und Humustag

Seite 8/9 - GaLaBau-Firma Gebrüder Baier präsentiert sich

Seite 10/11 - Geräteträger und Maschinen von Hako

Seite 12 - Hannover ist Deutschland Großstadt mit den besten Parks

Seite 13 - Mehr Grün für die Stadt

Seite 14 - Der neue Humbaur 6,5 t Tandem -Dreiseitenkipper

Seite 15 - Herbstmesse in der WÖRMANN Anhänger-Welt

Seite 16 - Messe IPM ESSEN 2015

Seite 17-20 - Die Transportkarre für schwere Lasten

Seite 21 - Volkswagen Caddy Team und Caddy Team Edition

Seite 22/23 - 5. IVG Forum Gartenmarkt empfängt 200 Gäste

Seite 23 - Neues Internetportal www.gruenanteil.net

Seite 24 - Kompakter 60 l Trolley für Benzin, Diesel und AdBlue

Seite 24 - braun-steine Lizenzgruppen kochen in Erfurt

Seite 25-31 - SPECIAL ANHÄNGER

Seite 32 - Der Montagekran von modatech

Seite 33/34 - BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS von A-Z

Ihr Experte für Garten & Landschaft

SPECIAL ANHÄNGER

Top-Ten-Liste der meistgeklickten Beiträge online

Oktober 2014

Platz	Titel
▲ 1	Rückentragbarer Akku-Laubbläser STIHL AR 900
▲ 2	Ferngesteuerter Hybrid Rasenmäher von agria
▼ 3	Ausgezeichnete Hortensienneuheiten - Tipps für das Gartenjahr
▲ 4	Vereinfachte Gefahrgutregelung für die Vor-Ort-Betankung ...
▲ 5	Leichte Tophandle-Motorsäge STIHL MS 193 T für die Baumpflege
— 6	STIHL MS 201 nun mit Motormanagement M-Tronic
NEU 7	Neuer Marketing Manager im John Deere Vertrieb
— 8	STIHL FS 100 mit 4-MIX-Motor: Beste Motorsense im Praxistest
▲ 9	Floragard: Kübelpflanzen winterfest machen
▼ 10	Gebrauchte Maschinen, Geräte und Fahrzeuge über verdeckte ...

www.soll-galabau.de

Lieber Leser!

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

bei der BGL-Frühjahrsumfrage bewerteten **98,24 Prozent** der GaLaBau-Betriebe die Aussichten auf das laufende Jahr positiv. Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen --- und es wird ein erfolgreiches Jahr sein.

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Entscheidend ist aber auch die Zukunft - und auch hier ist die grüne Branche sehr zuversichtlich; insbesondere für die nächsten 5 Jahre. Auch auf dem IVG Forum Gartenmarkt Anfang November gab es positive Signale. „Es lebe der Garten“ - mit diesen Worten eröffnete der scheidende IVG Vorstandsvorsitzende Rudolf Harrer die Veranstaltung. Für die einzelnen Vertriebskanäle verlief die Entwicklung unterschiedlich. Interessant ist aber, dass der GaLaBau als Gewinner unter den Vertriebskanälen ausgewiesen wurde: mit einem Wachstum von 18,8 Prozent. Und nicht nur der Garten ist eine stabile Säule --- das Thema „Grün in Städten“ gewinnt eine immer größere Bedeutung; nicht zuletzt durch die vielen Aktivitäten des Bundesverbandes; aktuell demonstriert durch die forsa-Studie zur Zufriedenheit der Grünanlagen in Deuschlands Städten. In dieser Ausgabe finden Sie darüber weitere Informationen.

Selbstverständlich müssen hier auch der Baumschulverband und weitere Verbände genannt werden. Selbstverständlich beschäftigt sich auch das Bundesamt für Naturschutz mit dieser Thematik. In dieser Ausgabe finden Sie auch eine Meldung zum Thema „Mehr Grün für die Stadt“ vom Fraunhofer-Institut für Umwelt-, Sicherheits- und Energietechnik UMSICHT. In diesem Monat finden die internationale Städte- und Wirtschaftskonferenz „Green Cities - Green Industries“ in Magdeburg statt um die Entwicklung von grünen smarten Städten voranzutreiben. Am 17. November spricht die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf über das Zukunftsthema „Natur in der Stadt“ und führt anschließend eine Diskussion

▶ **Das alles sind positive Signale für die grüne Branche.**

Wir beenden für dieses Jahr unsere publizistische Arbeit im Printbereich. Mit der nächsten Ausgabe melden wir uns dann wie gewohnt im Februar wieder. „Aber wir lassen Sie nicht allein“ --- auf unserem Online-Portal können Sie weiterhin aktuelle Meldungen abrufen, in unserem Arhiv stöbern, Lieferanten suchen und vieles mehr. Mit über 13.000 unterschiedlichen Besuchern im Monat sind wir laut der IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern) nach wie vor die Nr. 1 im „grünen Profibereich“.

Und wir wollen nicht nur im Profibereich weiter wachsen --- demnächst eröffnen wir ein Online-Portal für den privaten Bereich: **www.hamburger-gartenimpressionen.de** (+ www.gartenimpressionen.hamburg). Hier werden nicht nur Themen speziell für die Großraumregion Hamburg behandelt. Lassen Sie sich überraschen. Wir wünschen Ihnen noch eine schöne und angenehme Zeit und einen harmonischen Start in das ‚Neue Jahr‘ und verbleiben bis zur nächsten Ausgabe

HAMBURGER GARTEN IMPRESSIONEN

TOP-TEN-LISTE

unter **www.soll-galabau.de** finden Sie die aktuelle TOP-TEN-Liste der meistgelesenen Beiträge online:
Platz 1: STIHL - Rückentragbarer Akku-Laubbläser
Platz 2: Agria-Werke - Hybrid Rasenmäher
Platz 3: Schlüter - Hortensienneuheiten

mit herzlichen Grüßen
Ihr Redaktionsteam

Mit der einjährigen Veitshöchheimer Blumenmischung lassen sich rasch attraktive Blühflächen erstellen, wie hier auf der Landesgartenschau in Deggendorf im Jahr 2014. (Foto: Eppel-Hotz, LWG)

47. Veitshöchheimer Landespflegetage

Die bekannte Fachtagung findet am 25. und 26. Februar 2015 in den Veitshöchheimer Mainfrankensälen statt. Für das fachliche Programm zeichnet wie immer die Abteilung Landespflege der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau verantwortlich.

Haben Sie es auch bemerkt? Kunden entwickeln neue Wünsche, bisherige Wertvorstellungen verändern sich – kurz: die Welt ist im Wandel. Vor diesem Hintergrund steht der GaLaBau als Branche und jeder Landschaftsgärtner als Marktteilnehmer vor großen Herausforderungen. Die 47. Landespflegetage stehen darum unter dem Motto „Wünsche, Werte, Wandel – der GaLaBau ist gefordert!“ und werden ein weites Themenspektrum behandeln. Unter der Überschrift „Wünsche gesät“ dreht sich alles um Ansaaten:

Angelika Eppel-Hotz vergleicht verschiedene Mischungen für öffentliches + privates Grün und Dr. Ingrid Illies bewertet, wie bienenfreundlich die Blütenangebote ausfallen. Kornelia Marzini berichtet über die Ergebnisse eines Vorhabens, das die Begrünungsmöglichkeiten von Mittelstreifen zwischen mehreren bayerischen Autobahnabschnitten erforschte.

Die Technik findet ihren Platz im Abschnitt „Werte gebaut“. Thomas Leopoldseder fragt, welche Normen und Richtlinien beim Wegebau anzuwenden sind, während Robert Sikorski als Vertreter der Interessengemeinschaft Deutscher Pflasterer und Steinsetzer e.V. dem die traditionellen Handwerksregeln entgegenhält. Nicht neu, aber immer (wieder) interessant sind farbige Beläge, welche Johannes Pitzer vorstellt. Dies gilt auch für die Idee, Geld mit Gartenausstattung und Accessoires zu verdienen. Dafür bitten wir mit Thorsten Schmidt und Frank Kullmann zwei ehemalige Studierende auf die Bühne. „Wandel erlebt“ bildet das Motto für die Berichte über die Versuchsergebnisse der Abteilung Landespflege.

Das Potenzial einer Gemüsekultur auf dem Extensivdach untersuchte Florian Demling, wohingegen Jürgen Eppel vier verschiedene „Living-Wall-Systeme“ für einen Vergleichstest installieren ließ. Auch über das Projekt „Stadtgrün 2021“ können Dres. Susanne Böll und Philipp Schönfeld Neues berichten – zur Eignung der getesteten Bäume und zur Zusammensetzung der Substrate. Erstaunliche Sortenfunde bei der Streuobsterfassung in Bayern kann Martin Degenbeck vermelden. Nicht nur der (Grünflächen-)Unterhaltung dient der Tagungsabschnitt „Werte gepflegt“.

Neue Krankheiten und Schädlinge bedrohen unsere Pflanzen, warnt Frank Angermüller und stellt die passenden Behandlungsstrategien vor. Welches Mulchmaterial sich bei seinen Pflanzungen am besten bewährt hat, verrät Andreas Schulte, bevor Nikolai Kendzia zum Abschluss über seine Erfahrungen mit Rasenmährobotern berichtet.

Tagungshinweise

Die beiden Veranstaltungstage können unabhängig voneinander besucht werden. Eine Anmeldung bis spätestens 13. Februar 2015 wird unbedingt empfohlen. Dann beträgt der Preis je Tag einschließlich Tagungsband 25,- Euro, Restkarten an der Tageskasse kosten dagegen 30,- Euro. Das Anmeldeformular finden Sie ab 17. Dezember im Internet unter www.lwg.bayern.de/landespflege.

Unterreiner Forsttage auf dem Betriebsgelände in Buch

Viel Neues bei den Unterreiner Forsttagen am Samstag, den 6. Dezember und Sonntag, den 7. Dezember 2014 auf dem 25.000 m² großen Firmengelände der Unterreiner Forstgeräte GmbH in Buch, Gemeinde Julbach.

(Foto: Gert Unterreiner Forstgeräte GmbH)

„Dank der neuen Lagerhalle können nun 5.000 m² überdachte Hallenfläche für die Präsentation der Maschinen bei den Forsttagen genutzt werden“, berichtet Marketingleiterin Theresa Herde. Neben den bekannten Produkten wie Tajfun Seilwinden und Sägespalt-Automaten, Vogesenblitz Holzspalter, Inntal-Kreissägen, Forest-Master Rückewagen und Forstkräne, Quatromat Trommelsäge und die Solomat Wippkreissäge wird das komplette Forstprogramm vorgestellt.

„Auch einige Neuheiten werden an den Forsttagen vorgestellt“, so Gert Unterreiner. Ein Forstmulcher-Programm mit drei verschiedenen Typen bis 25 cm Holzdurchmesser wird erstmals präsentiert. Vier verschiedene Fällgreifer der finnischen Firma Nisula werden zu sehen sein, einige davon auch im Einsatz. Diese sind für den Anbau an Forstkräne geeignet. Außerdem werden wir einen neuen Seilwindenprüfstand, zwei verschiedene Getriebe-Konstantzug-Seilwinden, zwei verschiedene Modelle einer Anzündholzmaschine und ein neues Häcksler-Programm der dänischen Firma NHS zeigen. „In unser Programm wurden nur führende Hersteller mit ausgereifter Technik aufgenommen“, erklärt Gert Unterreiner.

Über 200 verschiedene Forstmaschinen sind auf den Unterreiner Forsttagen 2014 zu sehen. An beiden Tagen findet die Waldarbeiter-Meisterschaft mit einer Echtbaumfällung statt. Hier hat sich auch der Weltmeister Uli Huber angekündigt. Nähere Infos zu unseren Forsttagen finden Sie auf unserer Homepage unter www.unterreiner.eu.

KENNWORT: HAKO-GERÄTETRÄGER

← KENNWORT: RASENSODENSCHNEIDER

KENNWORT: SANTURO-MAUER

KENNWORT: MESSERESTPOSTEN

Der vielseitige 1026 R Traktor. (Foto: John Deere GmbH & Co. KG)

John Deere Traktoren im Winterdienst

Mit ihrem leistungsstarken Dieselmotor, hohem Bedien- und Fahrkomfort eignen sich die Maschinen der John Deere Baureihe X700, besonders für den Winterdienst. Ihr robuster Stahlrahmen sorgt für hohe Stabilität vor allem für den Anbau von robusten Geräten für den Wintereinsatz.

Die X700er Serie eignet sich vor allem für den Hausmeisterservice, zum Räumen von Geh- und Radwegen sowie auf Plätzen, auf denen besondere Wendigkeit gefordert ist, ebenso für Profi-Einsätze im Galabau, bei Lohnunternehmen und in Kommunen. Für die Modelle X750 und X758 mit 2-Rad-Lenkung ist ein Wetterschutz, bestehend aus Dach und Frontscheibe, verfügbar, der je nach Anforderungen zu einer geräumigen Kabine ausgebaut werden kann.

Sowohl das Fronträumschild oder der Kehrbesen von John Deere lassen sich schnell an- und abbauen sowie um 27° nach links oder rechts schwenken und garantieren damit besonders effektives Arbeiten.

Vielseitiger 1R

Der vielseitige 1026R eignet sich für Arbeiten mit unterschiedlichsten Anbaugeräten und liegt selbst mit der wahlweise verfügbaren geräumigen Fahrerkabine noch unter 2m Bauhöhe. Damit kann er selbst niedrige Tore, Tiefgarageneinfahrten und tiefhängende Äste problemlos passieren. Der kleine und wendige Kompakttraktor mit einer Außenbreite von 1,20m ist besonders für den Hausmeisterservice und die Pflege von Gehwegen rund um Wohnanlagen und öffentliche Gebäude geeignet.

John Deere Kompakttraktoren der Baureihen 2R, 3R und 4R

Je nach Leistungs- und Komfortanforderungen bzw. benötigtem Geräteeinsatz rund um das Jahr bietet John Deere mit seinen kompakten Traktoren der Baureihen 2R, 3R und 4R eine Reihe von Lösungen für Dienstleister und Bauhöfe an.

Ausgestattet mit einer geräumigen Fahrerkabine und komfortablem Arbeitsplatz, bieten diese Maschinen einen hubstarken Heckkraftheber, Frontkraftheber und Frontzapfwelle für den vielseitigen Geräteeinsatz: im Winterdienst mit Frontlader zum Laden von Streugut, Räumschild, Front- oder Anbaukehrmaschine, Sandstreuer oder Schneefräse. Unterstützt wird der Fahrer dabei vor allem durch einen erleichterten Geräteanbau und die bei den größeren Modellen erhältliche lastabhängige Regelung des Hydrostatgetriebes „LoadMatch“, die die Fahrgeschwindigkeit dem tatsächlichen Leistungsbedarf automatisch anpasst. Ebenso erhältlich sind Tempomat, Heizung und Klima-Anlage für jede Jahreszeit.

KENNWORT: PFLASTERSTEINE

KENNWORT: JOHN DEERE TRAKTOREN

Naturschutz und Industrie vertiefen Dialog auf dem 49. Deutschen Torf - und Humustag

Grund für Industrie, Handel, Naturschutz und Behörden der Einladung des Industrieverband Garten (IVG) zu folgen, war der konstruktiven Dialog zum Thema Moor, Torf und Ressourcenschutz.

Der Dialog mit Naturschutzgruppen, die Pläne der Landesregierung zum niedersächsischen Moorschutzkonzept und die drohenden Engpässe aller Ausgangsstoffe für die Herstellung von Blumenerden und Kultursubstraten waren die Schwerpunkte der Veranstaltung in Bad Zwischenahn.

Mit seinem Keynote-Vortrag zum übergreifenden Thema „Arbeit und Führung im Wandel“ eröffnete zunächst Herr Prof. Dr. Peter Nieschmidt die Referentenrunde. Anschließend bekannte sich Dr. Paul Alexander von der Royal Horticultural Society zum Ziel der Reduzierung von Torf in Erden. Allerdings habe man auch in UK mit der Konkurrenz zum Einsatz alternativer Stoffe in der thermischen Verwertung zu kämpfen. Zwischenzeitlich werden in dem Prozess alle Interessengruppen miteinbezogen, um sicherzustellen, dass dem Gartenbau letztlich verlässliche Kultursubstrate zur Verfügung stehen.

Der Moorexperte des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) Felix Grützmacher stellte die Bedingungen für eine Zusammenarbeit mit der Erdenindustrie vor. Trotz ablehnender Haltung dem Torfabbau gegenüber hat der NABU dem Dialog mit der Industrie zugestimmt, um in einem gemeinsamen Konzept mit dem IVG die Situation von Mooren in Deutschland zu verbessern. Auch die Niedersächsische Landesregierung verfolgt mit ihrer Änderung des Landesraumordnungsprogramms das Ziel des Moorschutzes, so Irene Dahlmann vom Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz. Die entstehenden Kosten sollen durch Landeshaushaltsmittel und EU-Fördergelder finanziert werden, wobei sie offen ließ ob die Finanzierung zum Erwerb und der Renaturierung ausreichten. Auch die Belange bzw. die Beteiligung des Gartenbaus und der Erdenindustrie wurden nicht näher benannt. Die Verfügbarkeit alternativer Rohstoffe für die Erdenproduktion sinke weiter durch die weltweit steigende Nachfrage nach Biomasse prognostizierte Michael Carus vom Nova Institut. In Europa werden bereits heute große Mengen an Rohstoffen für die Energiegewinnung verbrannt bzw. in der verarbeitenden Industrie genutzt. Hein Boon (Stichting RHP) präsentierte den aktuellen Stand des Zertifizierungssystems RPP (Responsibly Produced Peat) und stellte erste Zertifizierungen für Mitte 2015 in Aussicht. Dr. Arne B. Hückstädt (IVG) informierte über eingesetzte Ausgangsstoffe in Erden und deren Verfügbarkeit. Daran wurde deutlich, dass ein umgehender Ersatz von Torf in größerem Umfang aktuell nicht einfach möglich ist.

Felix Grützmacher vom NABU (Foto: Industrieverband Garten e.V.)

Der nächste Deutsche Torf- und Humustag findet am **15. Oktober 2015** in Bad Zwischenahn statt.

WWW.IVG.ORG

www.cemo.de

CEMO

Jetzt kommt wieder die Zeit für Streuwagen von CEMO

Große Flächen sicher streuen:
CEMO Streuwagen + Anbaustreuer

- Alle bis 5 m Streubreite
- Elektro-Salzstreuer bis 8 m
- Anbaustreuer mit Antrieb über Zapfwelle oder elektrisch
- Behälter aus salzresistentem Kunststoff
- Robuster Aufbau für den kommunalen Einsatz

CEMO GmbH • In den Backenländern 5 • 71384 Weinstadt

Jetzt bei Ihrem Händler.

KENNWORT: STREUWAGEN →

Modernes Gartenhandwerk in Szene gesetzt

GaLaBau-Firma Gebrüder Baier präsentiert sich am Tag der Offenen Tür

Für ein GaLaBau-Unternehmen stellt sich immer wieder die Frage: Mustergarten „Ja“ oder „Nein“. Dazu bekommt man keine abschließende Antwort. Es gibt viele Wege, das Vertrauen des Kunden zu gewinnen und sein Wohlwollen zu erhalten.

Für die Mannschaft der GaLaBau-Firma Baier war die Errichtung dieser Mustergärten eine Gewaltanstrengung. Firmenchef, Thomas Baier, (2. von li.) kann auf seine Leute stolz sein. (Fotos: Hans Beischl)

Der GaLaBau arbeitet oft „im Verborgenen“. D.h., er baut kreative Gärten, die nur dem/r Bauherrn/in und vielleicht auch noch den Nachbarn oder speziellen Gästen vorbehalten sind. Ansonsten stehen diese künstlerischen, handwerklichen, gärtnerischen Pretiosen dem Markt nicht mehr zu Verfügung. Wenn es hoch kommt, darf der Landschaftsgärtner sein Werk noch einmal fotografieren und in einem Flyer oder im Internet veröffentlichen. Die/der Kundin/e kann sich aber oft nicht so richtig vorstellen, was ihm sein Landschaftsgärtner als Gestaltungsidee vorschlägt. Meist sind es schwierige Höhenverhältnisse, unbekannte Terrasierungen, aufwendige Mauern, neue Materialien, Treppenformen, Einfassungen, Pflanzenkombinationen, die das Vorstellungsvermögen übersteigen. Professionelle Handzeichnungen, CAD-Planungen oder dreidimensionale Illustrationen, die es mittlerweile gibt, verfehlen oft ihre Wirkung. Jeder kennt das Problem:

Man sieht im Bekleidungshaus ein Kleidungsstück und ist der Überzeugung: Das passt, das gefällt mir! Also wird es anprobiert und man schaut erwartungsfroh in den Spiegel. Die Enttäuschung ist groß. Das gewählte Stück steht mir in keinster Weise, weder in Farbe, Größe und Form. Genau so möchte der Kunde die Einzelheiten seines künftigen Gartens betrachten. Wie sieht die Kombination der Platten mit den Natursteinen aus? Wie wirkt der Naturstein Muschelkalk gegenüber dem Betonformstein?

Wasser auf der Gabione, eine kleine Überraschung gefällig?.

Diesem/r Kunden/in kann geholfen werden. Zimmermeister Thomas Baier, der sich mit seinen zwei Brüdern vor über 20 Jahren selbständig gemacht hat und auf den GaLaBau umgeschwenkt ist, betont: „Wichtig ist mir, dass wir auf den Kunden hören und ihn verstehen“. Je genauer sich der Kunde äußert, umso weniger reden wir aneinander vorbei. Kurz geht Thomas Beier auf seine Firmengeschichte ein. Durch Zufall sei er mit einem Landschaftsarchitekten bekannt geworden. Und der habe ihm die Grundprinzipien der Gartengestaltung näher gebracht. Das Tüfteln mit Holz und anderen Materialien sei schon immer sein Traum gewesen. Der Landschaftsarchitekt habe ihm meist die schwierigen Arbeiten auf den Baustellen überlassen.

In einer frei geräumten Maschinenhalle wurde für die Besucher des Tages der Offenen Tür auf einem großen Bildschirm

Der Betriebshof wurde sowohl ästhetisch durchdacht als auch funktional gebaut.

der Werdegang der gesamten Baumaßnahmen vorgeführt. Dort sieht man, wie trostlos das Gelände noch vor drei Monaten aussah, und wenn man heute sieht, wie perfekt alles durchdacht und gestaltet wurde, der würdigt diese Gesamtleistung mit besonderem Respekt. Für den Firmenchef, Thomas Baier, und seine Fachkräfte war es schon eine gewaltige Kraftanstrengung, alle vorgesehenen Flächen (Summe: ca. 800 m²) bis zum Tag x fertigzustellen. Manche Überstunde sei da reingeflossen. Für die Mitarbeiter stellt dieser Tag ein sehr ermutigendes Gefühl dar. Sie sehen und hören, wie die Besucher am Tag der offenen Tür ihr Werk bestaunen. Das Gelände liegt unmittelbar an der Durchgangsstraße des Örtchens Armenhof, ca. 10 km von der Stadtmitte Fulda entfernt. Dieser lang gestreckte Vorgarten wurde in verschiedene kleine Räume eingeteilt. Als Einfassung wurden Gabione unterschiedlichster Befüllung mit Naturstein gewählt und die Höhenunterschiede wurden mit zwei Treppenanlagen abgefangen, so dass auf dem ca. 800 m² großen Areal die gesamte Palette der Freiraumgestaltung in Szene gesetzt wurde.

Zahlreiche Details zeigen die Qualität der Verarbeitung, angefangen vom Belägen, Treppen, Randeinfassungen, Mauerverblendungen bis zu Quellsteinen. Besonders das Thema „Wasser im kleinen Garten“ wurde auf vielfältige Weise gelöst. Die Geschmäcker sind hierzu sind sehr verschieden. Wer sich keinen naturnahen Teich oder ein Wasserbecken leisten kann, der hat trotzdem zahlreiche Möglichkeiten, sich Wasser als erfrischendes Gestaltungselement in den Garten zu holen. Er kann sich an einem Quellstein, einer Wasserwand, einem Sprudler, einem Springbrunnen oder Wasserröhren u.a. erfreuen. Vor Ort lassen sich die Technik, die Wasserqualität, die Geräuschkulisse, der Energieverbrauch oder der Pflegeaufwand besprechen.

Vielleicht lässt sich die private Situation beim Kunden mit der Kreativität des Landschaftsgärtners Thomas Baier verbinden. Vielleicht lässt sich das Ganze steigern und auf eine höhere kreative Lösung bringen. Der Fantasie sind bekanntlich keine Grenzen gesetzt.

Das GaLaBau-Unternehmen liegt vor den Toren der Stadt Fulda. Auch wenn es dort schon unzählige Landschaftsgärtner gibt, so hat Baier mit seiner Kreativität, seinem engagierten Team seine Nische gefunden. Beim Tag der offenen Tür konnte er ca 500 Stammkunden und Interessenten begrüßen. Die Mustergartenanlage kann Tag und Nacht besichtigt werden. „Nur so kann ich das Kaufinteresse der Bevölkerung erreichen“, so der Firmenchef.

Auf jeden Fall ein Hingucker und immer für eine Überraschung gut! Thomas Baier ist bestrebt, dass der Betrachter sich wohl fühlt und sich nicht langweilt.

KENNWORT: MIETANHÄNGER

Geräteträger und Maschinen von Hako

Der Multicar M31 ist dank zertifiziertem Sicherheitskonzept und Komfortkabine ein Top-Fahrzeug für den Winterdienst. (Fotos: Hako GmbH)

Auch, wenn der Winter 2013/2014 Kommunen und kommunale Dienstleister nicht ganz so sehr ins Schwitzen gebracht hat, wie in den Vorjahren – der kommende Winter kann wieder ganz anders ausfallen! Eine rechtzeitige und umfassende Vorbereitung ist daher angeraten.

Winterdienst ist bei allgemeiner Straßenglätte und Schneefall Pflicht. Hako bietet neben den passenden Maschinen und Fahrzeugen für das Räumen und Streuen auch entsprechende Services, wie die Saisonmiete und Angebote zur Finanzierung der benötigten Technik. So ist man mit seinem wirtschaftlich arbeitenden Maschinenpark bestens auf den nächsten Wintereinbruch vorbereitet und bleibt dabei auch finanziell liquide.

Multifunktionale Geräteträger

Der Citymaster 600 ist ein ultrakompakter, knickgelenkter und multifunktionaler Geräteträger mit vier Schnittstellen für Anbaugeräte. Diese lassen sich bei Bedarf auch mehrmals täglich ganz einfach und ohne Werkzeug wechseln. Schneeräumschild, Frontkehrmaschine oder auch Schneefräse sind dadurch ebenso schnell angebaut wie zum Beispiel ein Kombinationsstreuer. Der Citymaster 600 bietet einen komfortablen Fahrer-Arbeitsplatz mit großzügiger Kopffreiheit. Dank Warmwasserheizung, optionaler Klimaanlage und Fußraumheizung lässt es sich im Sommer wie im Winter in dieser Maschine lange konzentriert arbeiten.

Der Citymaster 1250C ist die bewährte Profi-Maschine für den kommunalen Dauereinsatz. Als Geräteträger lässt er sich im Winterdienst mit einer Vielzahl von An- und Aufbaugeräten flexibel an jahreszeitliche und lokale Anforderungen anpassen: Kehrmaschinen oder Schneeschilder zum Schneekehren bzw. -räumen, Schneefräsen, An- und Aufbaustreuer zum Abstumpfen oder Salzlaugen-Sprühanlagen zum Ausbringen von Sole. Die Wendigkeit, die einfache Handhabung und das umfangreiche Zubehör machen ihn für den vollen Einsatz planbar. Dank Knicklenkung leistet er dies auch sehr eng rund um Parkbänke und anderes städtisches Mobiliar.

Der neue Citymaster 1600 überzeugt als multifunktionaler Geräteträger und Profi-Kehrmaschine in Einem. Er schließt die Lücke in der 3,5 Tonnen-Klasse, die sich bislang zwischen dem Citymaster 1250 und Citymaster 2000/Multicar TREMO zeigte. Für den Einsatz gegen Eis und Schnee ist auch dieser Citymaster bestens gerüstet: eine große Anzahl von angepassten Schneepflügen, Universal-Vorbau- oder reinen Winterkehrmaschinen für unterschiedlichste Schneemengen steht für die Schneebeseitigung bereit. Walzenstreuer für den Gehwegeinsatz, Kombinationsstreuer für z.B. den Einsatz auf Parkplätzen oder Silostreuer ergänzen das Anbaugeräteprogramm um Lösungen für die Glatteisbeseitigung. Auch eine Sole-Sprühanlage steht zur Verfügung.

Kompaktkehrmaschine für flexiblen Ganzjahreseinsatz

Eine „Nummer größer" präsentiert sich der Citymaster 2000. Diese professionelle Kompaktkehrmaschine bietet ein breites Einsatzspektrum. Durch ihre durchdachte Konstruktion lässt sie sich einfach und schnell mit An- und Aufbaugeräten für den Winterdienst ausrüsten. Für den „kleinen Winterdienst" sind Anbaustreuer, im „großen Winterdienst" professionelle Aufbau-Silostreuer mit bis zu 800 Litern Kapazität für das flächendecken-

de Streuen von Straßen sowie Geh- und Radwegen verfügbar. In Verbindung mit Frontkehrmaschine und Räumschildern gelingt so die effektive Schnee und Eisbekämpfung - mit der Option „schneller Winterdienst“ mit bis zu 45 km/h!

Citymaster 1600 – der neue Verbündete gegen Eis und Schnee.

Die Multitalente für alle Fälle

Wer maximale Einsatzflexibilität sucht, findet diese bei den Multicar-Geräteträgern und -Transportern. An drei Anbauräumen lassen sich über hundert am Markt erhältliche An- und Aufbaugeräte einfach anbringen. Allein schon für den professionellen Winterdienst wird hier eine breite Auswahl geboten: von manuellen, halbautomatischen oder voll wegeabhängigen Aufsatzstreuern und Heckanbaustreuern für Salz oder Trockenstoff, bis hin zu Solesprühern. Außerdem Seitenschneepflüge, Keil-Vario-Pflüge, Frontkehrmaschinen und Frässchleudern – um die wichtigsten zu nennen. Die einzelnen Geräte werden durch die leistungsstarken Hydraulikvarianten der Geräteträger angetrieben und lassen sich innerhalb kurzer Zeit in Einmannbedienung wechseln. Die kompakten Fahrzeuge werden in vier Baureihen angeboten: Multicar M31 - der Innovative mit dem besonderen Fahrkomfort- und DEKRA-zertifiziertem Sicherheitskonzept. Multicar FUMO mit Doppelkabine. Multicar M 27 – robust und mit einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis. Und Multicar TREMO – der Schmalspurgeräteträger mit dem weiten Einsatzfeld.

Handgeführte Alternativen für den Winterdienst

Was die Großen können, meistert der handgeführte Geräteträger Variette im Kleinen. Wenn der erste Schnee den Weg zur Eingangstür in seinen weißen Bann schlägt, schiebt man mit ihrem bis zu hundert Zentimeter breiten Schneeschild den Schnee mühelos zur Seite. Und wenn es nur mäßig schneit, dann lässt sich einfach auch eine Kehrmaschine anbringen.

Die richtige Fahrzeug- und Maschinenwahl

Die Wahl der richtigen Technik ist abhängig von der Aufgabe, die es im Winterdienst und darüber hinaus auch rund ums Jahr zu bewältigen gilt. Alle Hako-Maschinen und Fahrzeuge im Produktsegment Kommunaltechnik sind für den Ganzjahreseinsatz konzipiert. Auch aufgrund ihrer hohen Qualität glänzen sie durch niedrige Lebensdauer- und Wartungskosten. Außerdem findet sich im Fall der Fälle durch das dichte Servicenetz mit mobilem Service schnell die passende Lösung. So kann man sich auf die lückenlose Einsatzfähigkeit seines Equipments verlassen, und seinen Pflichten nachkommen.

Die Just-in-Time-Lösung

Was tun, wenn der Maschinenpark nicht erweitert werden kann oder soll, weil entweder die Finanzmittel ausgeschöpft sind oder die Auftragslage eine Neuinvestition (noch) nicht rechtfertigt? Die Hako Finance GmbH bietet dafür zum einen die klassischen Leasingvarianten, von der Miete über Mietkauf bis zur Vollamortisation. Eine weitere, sehr interessante, Möglichkeit im Winterdienst ist die Saison-Miete. Zwischen dem 1. November bis 31. März können die benötigten Maschinen und Fahrzeuge für einen Monat oder mehr gemietet werden. Das erlaubt rechtzeitiges Planen ohne Kapitalbindung.

KENNWORT: HAKO-WINTERDIENST

KENNWORT: BÖCKMANN-ANHÄNGER

Hannover ist Deutschlands Großstadt mit den besten Parks und Grünflächen

Mit der Anzahl der Parks und Grünflächen in ihrer Stadt sind die Deutschen generell zufrieden, einzig die Qualität und der Pflegezustand der Grünflächen wird vielerorts bemängelt.

So findet das Angebot an Grünanlagen in Hannover den größten Zuspruch, am wenigsten zufrieden sind die Bürger mit dem Angebot in Nürnberg. Eine deutliche Mehrheit der Bürger wünscht, dass Grünanlagen nicht von Einsparungen in kommunalen Haushalten betroffen sein sollen.

Dies sind die Schlüsselerkenntnisse aus dem aktuell veröffentlichten Grün-Atlas Deutschland, der ersten deutschlandweiten Befragung zur Zufriedenheit der Bürger mit städtischen Grün-Angeboten. Für die repräsentative Studie des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL) befragte forsa insgesamt 6.037 Personen in zwölf deutschen Großstädten (jeweils 500 Befragte pro Stadt): Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main, Dortmund, Düsseldorf, Stuttgart, Hannover, Bremen, Nürnberg und Dresden.

Hohe Akzeptanz für Parks und Grünanlagen in der Bevölkerung

„Positiv ist, dass die Menschen mit dem Angebot an öffentlichen Parks und Grünflächen in deutschen Großstädten überwiegend zufrieden sind“, erklärte BGL-Präsident August Forster zu den Studienergebnissen.

„Die Studie zeigt, dass für immer mehr Menschen echtes Grün inzwischen unverzichtbar für eine gute Atmosphäre, ein besseres Klima und ein höheres Wohlbefinden im öffentlichen, gewerblichen und privaten Umfeld ist. Gleichzeitig bedeutet dies für die Verantwortlichen in den Städten und Kommunen, dass eine nachhaltige und zukunftsfähige Stadtentwicklung ohne echtes Grün nicht realisierbar und durchführbar ist. Grün ist für die Städte überlebensnotwendig und Grünanlagen und Parks sind ein entscheidender Wohlfühlfaktor für die Menschen in den Städten. In Grün zu investieren lohnt sich - dies dürfe bei allen Diskussionen um die Kosten der Grünflächenpflege nicht vernachlässigt werden“, mahnt Forster bei der Vorstellung der Forsa-Studie an.

Angebot von Spielflächen – und Spielmöglichkeiten für Kinder verbessern

Nach der forsa-Umfrage sind mehr als 81 Prozent der Befragten im Schnitt mit dem Grün-Angebot in ihrer Stadt sehr zufrieden bzw. zufrieden. Am größten ist der Zuspruch mit 91 Prozent in Hannover, gefolgt von Dresden mit 89 Prozent. Hinter Frankfurt am Main (77 Prozent) und Köln (73 Prozent) bildet Nürnberg mit 65 Prozent das Schlusslicht im Zufriedenheitsranking. Auffallend ist, dass zwischen den Wünschen der Bürger und dem tatsächlichen Grünangebot zum Teil erhebliches Verbesserungspotential besteht:

• 85 Prozent der Befragten wünschen sich, dass man sich in Parks und Grünanlagen stets sicher fühlt – nicht einmal die Hälfte der Befragten (47 Prozent) sieht diesen Anspruch jedoch als erfüllt an. Am größten ist die „Sicherheitslücke“ in Berlin: 84 Prozent der Bewohner ist dieser Aspekt wichtig, aber nicht einmal jeder Dritte (32 Prozent) fühlt sich in Berliner Grünanlagen sicher.

• 82 Prozent der Befragten halten ausreichende Sitzgelegenheiten und Bänke für wichtig. hier Berlin (83 /48 Prozent)

• Defizite stellt die Studie auch für das Angebot an Spielflächen und -möglichkeiten für Kinder fest: Durchschnittlich 81 Prozent der Befragten halten diesen Aspekt für wichtig, aber nur 61 Prozent signalisieren Zufriedenheit. Die größten Abweichungen gibt es in Berlin (86 / 48 Prozent) und Dortmund (80 / 52 Prozent).

• Auch die Pflege der Parks und Grünanlagen lässt vielerorts zu wünschen übrig: 81 Prozent stufen diesen Aspekt als wichtig ein, nur 68 Prozent zeigen sich zufrieden. In Berlin ist nicht einmal jeder Zweite (42 Prozent) mit dem Pflegezustand der Parks und Grünflächen einverstanden, dabei ist dieser Aspekt 84 Prozent der dort Befragten wichtig.

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Bürger wüschen keine Einsparungen bei öffentlichem Grün Zu Zeiten angespannter Haushaltslagen in vielen Kommunen fällt ein Befund besonders ins Auge: Vier von fünf Befragten sprechen sich im Schnitt gegen mögliche Einsparungen im Haushalt bei öffentlichem Grün aus. Vor allem die Bewohner in Dresden (85 Prozent) und Nürnberg (84 Prozent) lehnen Einsparungen bei öffentlichen Grünanlagen ab. Für August Forster gilt es deshalb die Planung, Ausführung und die Pflege von urbanen Grünflächen als Grundanliegen der Daseinsfürsorge anzuerkennen und mit anderen öffentlichen Belangen wie leistungsfähigen Verkehrssystemen, moderner Telekommunikations- und Energieinfrastruktur oder guten Bildungs- und Sozialeinrichtungen gleichzusetzen. „Die Verantwortlichen in den Städten und Kommunen müssen erkennen, dass es sich lohnt in urbanes Grün zu investieren.

Hochwertiges Grün in den Städten und Gemeinden hat vielfältige positive Wirkungen, wirkt positiv auf das Klima, trägt zur Lärmminderung bei, reduziert den Feinstaub, stärkt das Regenwassermanagement, stärkt die Gesundheit und Lebensqualität, entschärft soziale Brennpunkte und stärkt Vermögenswerte“, unterstreicht August Forster die verstärkte Forderung nach Grün in den Städten.

Charta Zukunft Stadt und Grün setzt sich für mehr lebendiges Grün in der Stadt ein

Um den Nutzen und den Mehrwert von Stadtgrün hervorzuheben, hat der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. und die Stiftung DIE GRÜNE STADT – ein breites, branchenübergreifendes Bündnis aus Verbänden, Stiftungen und

Unternehmen ins Leben gerufen. In einer gemeinsamen Charta „Zukunft Stadt und Grün“ setzen sich die mittlerweile 39 Unterzeichner für mehr Lebensqualität durch mehr urbanes Grün ein. Die Unterzeichner fordern die Verantwortlichen in Politik und Verwaltung, aber auch in Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft auf, ihr Engagement für den Einsatz von urbanem Grün gezielt zu verstärken.

BGL und grüne Branche – Zahlen und Fakten

Der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) ist ein Wirtschafts- und Arbeitgeberverband. Er vertritt die Interessen des deutschen Garten-, Landschafts- und Sportplatzbaues auf Bundesebene und in Europa. In seinen zwölf Landesverbänden sind über 3.500 vorwiegend kleine und mittlere Mitgliedsunternehmen organisiert. Als Dienstleister geben sie sich am geschützten Signum mit dem Zusatz „Ihre Experten für Garten & Landschaft“ zu erkennen und bieten maßgeschneiderte, individuelle Lösungen rund ums Bauen mit Grün. Damit erzielen sie zurzeit über 60 Prozent des gesamten Marktumsatzes in Deutschland. Der Gesamtumsatz der grünen Branche stieg in 2013 auf rund 6,33 Milliarden Euro. Diesen Meilenstein setzten die 16.522 Fachbetriebe mit ihren insgesamt 103.551 Beschäftigten mit vielfältigen Dienstleistungen:

Mit hoher Kompetenz planen, bauen, entwickeln und pflegen sie Grün- und Freianlagen aller Art im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

WWW.GALABAU.DE

Mehr Grün für die Stadt

Die Begrünung des urbanen Raums, urbaner Infrastruktur und von Bauwerken dient nicht allein gestalterischen Aspekten. Experten versprechen sich positive Einflüsse auf Sauerstoffproduktion, CO2-Bindung, Feinstaubfilterung, Mikroklima und Schallschutz.

Im Workshop »UMSICHT: Zur Sache! – Begrünung im urbanen Raum«, am 27. November 2014 bei Fraunhofer UMSICHT in Oberhausen, werden technische Möglichkeiten und verschiedene Konzepte thematisiert. Aktuell zählen die die Vereinten Nationen weltweit erstmals 28 Megastädte – Städte, in denen mindestens zehn Millionen Menschen leben. Bereits seit 2007 leben genauso viele Menschen in Städten wie auf dem Land. Voraussichtlich wird der weltweite Anteil der städtischen Bevölkerung bis 2050 auf fast 70 Prozent steigen1.

Viele Megastädte dienen dem jeweiligen Land als Wachstumsmotor und sind von enormer Bedeutung für die Wirtschaft. Jedoch treten hier auch die Probleme einer Gesellschaft in geballter Form auf. Ein negativer Effekt etwa ist die zunehmende Umweltverschmutzung der immer größer werdenden »Betonwüsten«, die einhergeht mit Lärmbelästigung, Feinstaub, einer sinkenden Vielfalt der Lebewesen oder Erschöpfung natürlicher Ressourcen.

Grün statt grau

Aktuelle Trends von Architekten, Planern und Bauherren wollen dieser Entwicklung entgegenwirken. Sie setzen zunehmend auf die Begrünung des urbanen Raums, urbaner Infrastruktur und von Bauwerken. Und dass nicht nur zum Zwecke der Verschönerung einer Stadt. Vielmehr stehen die Einflüsse auf das Stadtklima im Fokus: Sauerstoffproduktion, CO2-Bindung, Feinstaubfilterung, Verbesserung des Mikroklimas und Schallschutz. Im Rahmen der von Fraunhofer UMSICHT in Oberhausen veranstalteten Workshopreihe »UMSICHT: Zur Sache!« blicken Experten aus Forschung und Wirtschaft auf die Möglichkeiten und Konzepte der Begrünung im urbanen Raum. Welchen Nutzen haben beispielsweise Dach- und Gleisbegrünungen? Wie werden Projekte in der Praxis umgesetzt? Das Thema vertikale Begrünung steht ebenso auf dem Programm wie die innerstädtische Landwirtschaft auf dem Dach.

Die Reihe

Die Referenten von »UMSICHT: Zur Sache!« erläutern wissenschaftlich-technische Sachverhalte verständlich, stellen die Produkte angewandter Forschung und Entwicklung zur industriellen Nutzung vor, wagen Prognosen für Zukunftsmärkte und reden über die praktische Umsetzung. Die Reihe findet mehrmals im Jahr, immer donnerstags, immer um 14:00 Uhr bei Fraunhofer UMSICHT in Oberhausen statt.

WWW.UMSICHT.FRAUNHOFER.DE/DE/MESSEN-VERANSTALTUNGEN/2014/UMSICHT-ZUR-SACHE-BEGRUENUNG.HTML

KENNWORT: LIPCO-ANBAUGERÄTE

KENNWORT: ALU-RAMPEN

KENNWORT: ARENA-PFLASTERSTEINE

Der neue Humbaur 6,5 t Tandem-Dreiseitenkipper begeistert auf ganzer Linie

Das absolute Messehighlight auf dem Humbaur Stand der GaLaBau 2014 in Nürnberg war ohne Zweifel der brandneue 6,5 t Tandem-Dreiseitenkipper HTK 654020 mit einer Ladeflächen-Länge von ca. 4000 mm und einer Ladeflächen-Breite von ca. 2030 mm.

Das neue Anhängermodell überzeugt aber auch im täglichen Einsatz mit den Vorteilen seiner großen Brüder der 10 t, 13 t und 18 t HTK-Serien, ist jedoch deutlich kleiner und wendiger. Damit wird er zum unverzichtbaren Helfer bei Kommunen, Garten- und Landschaftsbauern, spezialisierten Bauunternehmen sowie in der Land- und Forstwirtschaft. In punkto Konstruktion und Stabilität können sich die Kunden an den bewährten HTK Serienmodellen orientieren. So wurde auch beim HTK 654020 ein massiver, geschweißter und feuerverzinkter Fahrgestellrahmen für eine optimale Stabilität und Sicherheit verbaut. Der Brückenboden ist aus 3 mm Feinkornstahl und die Kippbrücke besitzt zwei vertauschsichere Kipplagerbolzen. Selbsterklärend ist auch der im Tauchbad feuerverzinkte Brückenrahmen mit Längs-, Quer- und Diagonalverstrebungen, welche für eine enorm hohe Belastung ausgelegt wurden.

KENNWORT: LADEKRAN

Alle Bordwände sind lasergeschweißt, grundiert und mit hochwertiger 2K Lackierung für optimalen Korrosionsschutz ausgestattet. Revolutionär ist beim neuen HTK 654020 die LED Multi-Voltage-Licht- und EBS-Bremsanlage. Hiermit kann der gesamte Spannungsbereich von 12 Volt bis 24 Volt konstant abgedeckt werden. Damit ist es möglich, die gleiche Bremsanlage und Beleuchtung sowohl an 12 Volt als auch an 24 Volt Zugfahrzeugen anzuschließen. Teure Spannungswandler und -verdoppler entfallen. Der Anhänger kann mühelos an Traktoren, Unimogs oder LKWs usw. angehängt werden. Serienmäßige Zurrösen, zwei klapp- und teleskopierbare Heckstützen sowie ein Aufnahmeschacht für Auffahrrampen machen diesen Dreiseitenkipper zum flexiblen Material- und Maschinentransporter.

Ausführliche Informationen zu allen Humbaur Anhängermodellen finden unter www.humbaur.com.

Seit knapp 30 Jahren steht Humbaur für Anhänger von Qualität. Als Familienunternehmen in der zweiten Generation hat sich Humbaur als einer der führenden europäischen Anhänger-Hersteller etabliert. Mit seinen rund 415 Serienmodellen bedient das Gersthofener Unternehmen Privatmann und Gewerbetreibende, produziert Qualitätsprodukte, angefangen von praktikablen Lasthelfern über Anhänger für den Pferdetransport bis hin zu Transportlösungen für das Bauhaupt- und Baunebengewerbe. Unter der Prämisse „made in Germany“ sichert das Unternehmen einen nachhaltigen qualitativen Vorsprung, der sich beim Kunden auch im Alltag bezahlt macht und gleichzeitig den Marktanforderungen des internationalen Umfelds gewachsen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

KENNWORT: DREISEITENKIPPER

Herbstmesse in der WÖRMANN Anhänger-Welt

Vom 17. bis 19. Oktober 2014 lud der Anhänger-Spezialist WÖRMANN zur herbstlichen Anhängermesse nach Hebertshausen bei Dachau ein.

(Foto: WÖRMANN GMbH)

Viele Kunden und Besucher nutzten die Gelegenheit, um die Anhänger in lockerer Atmosphäre hautnah zu erleben, sich ausgiebig und entspannt beraten zu lassen und zu speziellen Messepreisen zu kaufen.

WÖRMANN beschäftigt sich bereits seit 50 Jahren mit dem Thema Anhänger und hat sich dabei zu einem der führenden Anhänger-Spezialisten in Europa entwickelt. Auf seinem 50.000 qm großen Vertriebsgelände stehen rund 2.000 Anhänger und circa 500 Gebrauchtanhänger für alle Einsatzbereiche bereit. Das Angebot deckt dabei den gesamten Bedarf im Pkw-Bauanhängerbereich ab: so sind von Standardkastenanhängern über Maschinentransporter bis hin zu Kippanhängern und Bau- und Toilettenwägen alle Modelle erhältlich. Auch im Verkaufssegment der schweren druckluftgebremsten Lkw-Anhänger bietet WÖRMANN Bauprofis das komplette Programm an Fahrzeugen an. So sind neben Tiefladern von 5 bis 40-Tonnern und 3-Seitenkippern auch die vielseitig verwendbaren Multifunktionsanhänger, die sowohl als Maschinentransporter als auch als 3-Seitenkipper einsetzbar sind, vorrätig.

Aufgrund des sonnigen Herbstwetters nutzten viele Besucher das Freigelände für einen ausgiebigen Spaziergang über das riesige Firmenareal, auf dem alle neuen und gebrauchten Anhänger besichtigt werden konnten.

Anschließend lockte der beheizte, 2.500 qm große XXL-Showroom mit weiteren Anhängermodellen, einer Ausstellung der kompletten Zubehörteile und natürlich mit dem Gastronomiebereich, wo mit Kaffee, Kuchen der Dachauer Landfrauen und Spezialitäten frisch vom Grill für das leibliche Wohl gesorgt wurde. Für kleine Gäste stand eine Hüpfburg – gestellt von der Allianz Generalvertretung Eichinger.Herbst.Marx aus Röhrmoos – bereit.

Die Messerestposten werden für kurze Zeit noch zu den besonders günstigen Messekonditionen verkauft.

KENNWORT: WÖRMANN ANHÄNGER

KENNWORT: DÜCKER-UNI-MÄHER

KENNWORT: KLETTERKURSE

Messe IPM ESSEN 2015

Die Messe Essen unterstützt eine umfangreiche Marktstudie des Zentralverbandes Gartenbau. Die strategische Partnerschaft gaben Jürgen Mertz, Präsident des Zentralverbands Gartenbau e.V., und Oliver P. Kuhrt, Geschäftsführer der Messe Essen GmbH, anlässlich der Vor-Pressekonferenz zur IPM ESSEN 2015 bekannt.

„Wir müssen feststellen, dass unsere Produkte und Dienstleistungen beim Verbraucher nicht die Wertschätzung erfahren, die sie verdienen“, betonte Mertz in seinem Statement. Der ZVG habe dazu eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der strategischen und inhaltlichen Ausgestaltung eines Maßnahmenpaketes befasse. „Wir wollen im Rahmen einer repräsentativen Marktstudie klären, wie die Verbraucher den Gartenbau mit seinen Produkten und Dienstleistungen wahrnehmen“, sagte Mertz weiter. Die Ergebnisse sollen den Status quo abbilden und Perspektiven aufzeichnen. Erst wenn man die Verbrauchereinstellung besser kenne, könne man zielgerichtete Marketing-Aktivitäten entwickeln und einen größtmöglichen Nutzen der einzusetzenden finanziellen Ressourcen erreichen.

„Für die Messe Essen ist es selbstverständlich, dass sie die geplante Marktstudie des ZVG unterstützt. Mit den Resultaten der Analyse können wir die IPM ESSEN für die Branche noch passgenauer ausrichten. Dadurch stärkt sie ihre Bedeutung als wichtigste Plattform des internationalen Gartenbaus“, so Oliver P. Kuhrt.

Zur Steigerung der Wertschöpfung von gärtnerischen Produkten sind besonders Züchtung und Produktion gefragt. Die IPM ESSEN trägt dem bereits mit verschiedenen Preisverleihungen Rechnung. Der „Show Your Colours Award“ beispielsweise kürt Stauden und Gehölze mit dem signifikantesten Mehrwert. Hier zählt die Geschichte hinter der Pflanze. Das „Neuheitenschaufenster“ zeichnet die besten der neuen Züchtungen aus.

Über die IPM ESSEN:
Die IPM ESSEN ist die Weltleitmesse des Gartenbaus. Sie findet vom 27. bis 30. Januar 2015 zum 33. Mal in der Messe Essen statt. Über 1.500 Aussteller präsentieren Fachbesuchern aus aller Welt ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Pflanzen, Technik, Floristik und Ausstattung.

WWW.IPM-ESSEN.DE

KENNWORT: GRÜNFLÄCHENPFLEGE

modatech

Die Transportkarre
für schwere Lasten.

Neu! Montagekran

für Transportkarre, Pick-up,
Transporter und Anhänger

IPM ESSEN · GERMANY 2015 20 – 24 Januar

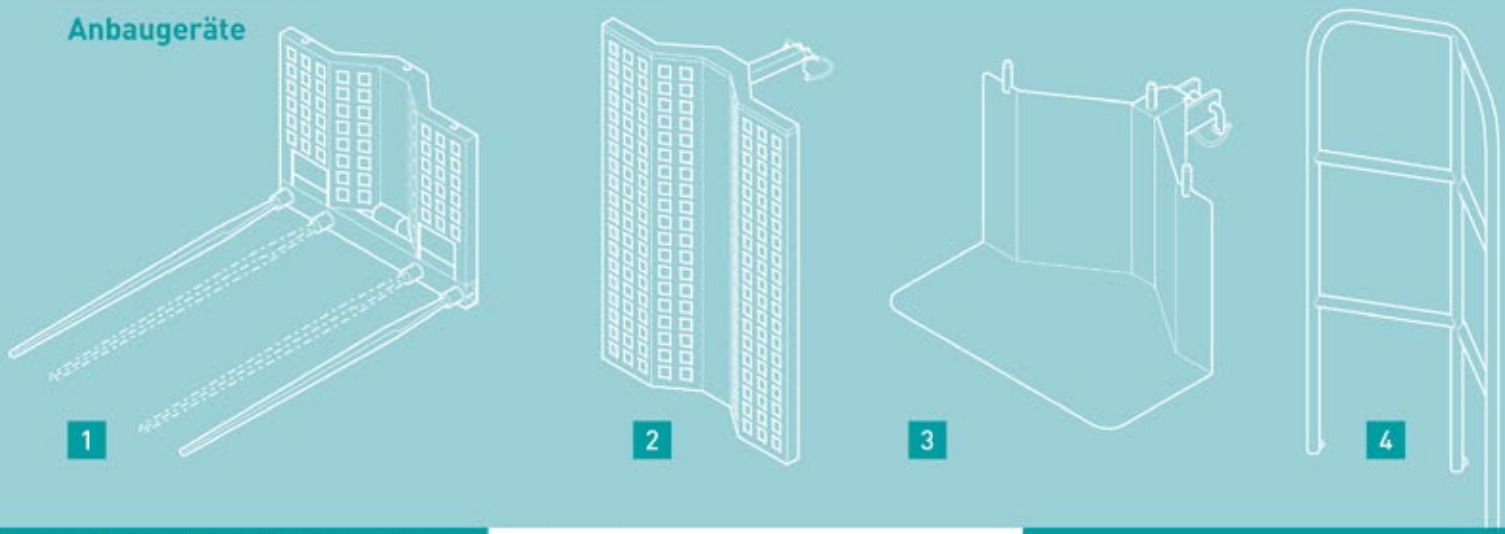
Halle 3 - Stand 3E77

Untergreifer für Pflanzkübel mit gebogenem Rand

Zaunabroller

Transportgabel mit Stapelgitter

Anbaugeräte



Kran zum Anheben, Transportieren und punktgenauem Absetzen von Findlingen und Quellsteinen

Transportkarren für schwere Lasten

Leistungsstarke Merkmale:

- Rückenschonendes Heben, Transportieren und Absetzen von schweren Gegenständen durch nur eine Person
- im Zusammenspiel mit dem höhenverstellbaren Griff und dem Fußtritt wird eine enorme Hebelwirkung erzielt
- die Transportkarre besteht aus verzinktem Stahl, ist äußert robust und stabil
- die maximale Achslast beträgt 500 kg
- Kugelgelagerte, luftgefüllte Breitreifen mit Stahlfelgen erleichtern das Fahren auch in schwierigem Gelände
- der praktische Schnellspanngurt sichert alle Gegenstände und Lasten
- durch die umfangreichen Anbaugeräte kann die Transportkarre für viele Einsatzbereiche genutzt werden

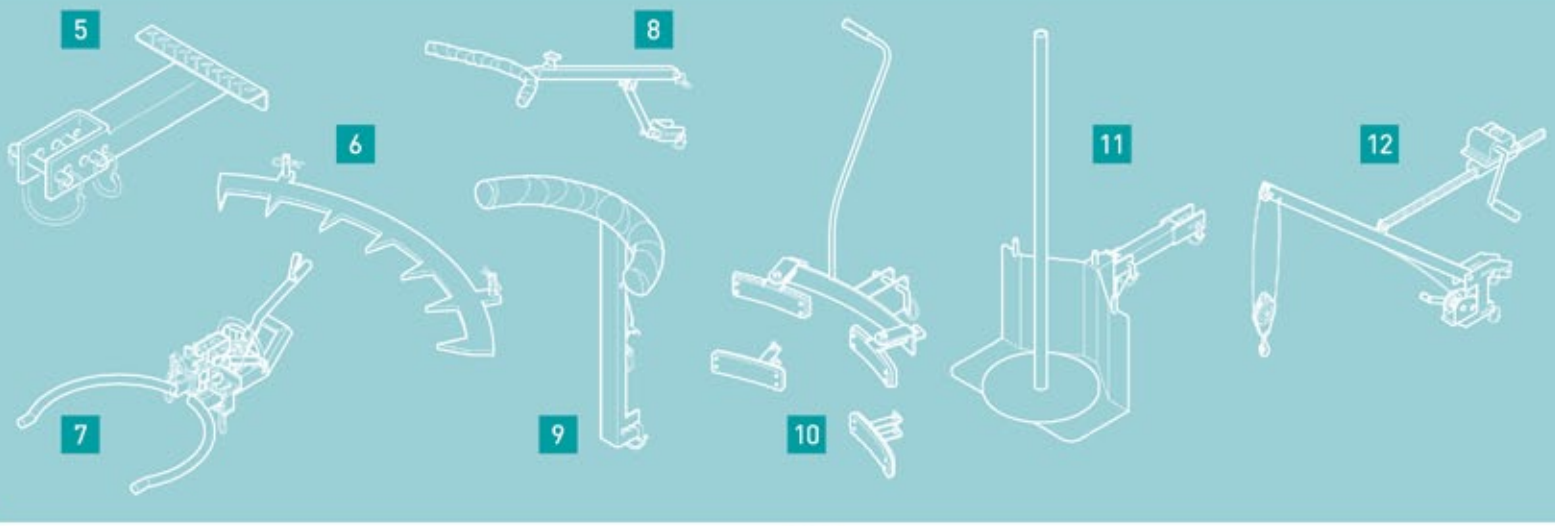
Schaufel mit Gitteraufsatz

Transportgabel

Stechzähne und Stammhalter

Kran und Steinzange

Klemmbacken für Pflanztröge (Terracotta)

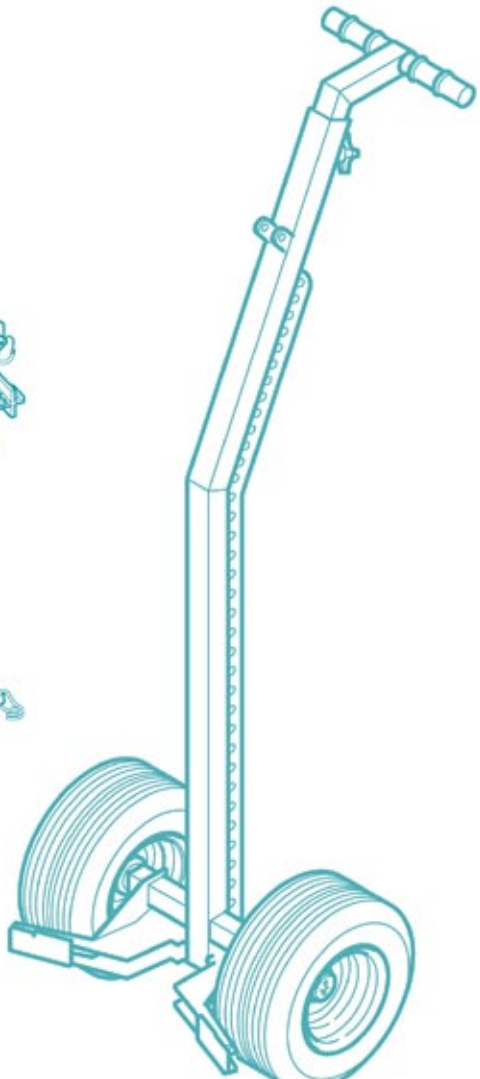


Transportkarre

Grundgerät mit

Untergreifer und

Schnellspanngurt



Anbaugeräte

1. Transportgabel
2. Stapelgitter Aufsatz für Transportgabel
3. Transportschaufel
4. Transprtschaufelgitter Aufsatz für Transportschaufel
5. Fußtritt
6. Stechzähne
7. Pflanztrogheber
8. Stammhalter
9. Asthalter
10. Klemmbacken mit Stützbacken
11. Zaunabroller
12. Kran

modatech

Die Transportkarre
für schwere Lasten.

Modahum GmbH · Weihermühle 2 · 82544 Egling bei München
Tel. +49 (0) 81 76/93 10-0 · Fax +49 (0) 81 76/93 10-93
www.modahum.de · info@modahum .de

Die Aktionsmodelle von Volkswagen Nutzfahrzeuge: Der Volkswagen Caddy Team und Caddy Team Edition.

Volkswagen Caddy Team und Caddy Team Edition ab sofort erhältlich

Der neue Volkswagen Caddy Team und der Caddy Team Edition sind echte Hingucker. Und dank hochwertiger Ausstattung und großzügiger Innenräume sind sie zudem perfekte ‚Teamplayer' im Alltag.

Ein attraktives Preis-/Leistungsverhältnis macht die Caddy Team-Modelle unschlagbar – egal, ob beim Familienausflug oder im Job. Die Angebotspalette umfasst dabei alle Motorisierungen sowie beide Radstände und bietet ab sofort einen Preisvorteil von bis zu 6.990,- Euro.

Zum Caddy Team gehört das Radiosystem RCD 210 mit MP3-fähigem CD-Player sowie eine manuelle Klimaanlage. (Fotos: Volkswagen Nutzfahrzeuge)

Einfach mehr Platz und Kostenvorteile: Mit dem neuen Caddy Team und Caddy Team Edition bieten die Hannoveraner Nutzfahrzeug-Spezialisten gleich zwei neue Aktionsmodelle mit attraktivem Design, großen, flexiblen Innenräumen mit modellspezifischen Farben und Stoffen und hochwertiger Ausstattung. Zum Umfang gehören serienmäßig Klimaanlage, Radiosystem und Multifunktionsanzeige. Ebenso zählen seitliche Schiebetüren sowie – in der Maxi-Variante – die bis zu sieben Sitze zu den Highlights.

Zum Caddy Team gehört das Radiosystem RCD 210 mit MP3-fähigem CD-Player sowie eine manuelle Klimaanlage. Zudem steht ein optionales Exterieur-Paket mit 16"-Leichtmetallrädern ‚Sacramento', in Wagenfarbe lackierten Stoßfängern und sichtundurchlässiger Privacy-Verglasung zur Verfügung. Preisvorteil bei diesem Aktionsmodell: bis zu 5.850,- Euro, für die Maxi-Version mit 2.0-l-Erdgas-Motor und 80 kW.

Der noch umfangreicher ausgestattete Caddy Team Edition verfügt über das Radiosystem RCD 310 mit MP3-fähigem CD-Player und zusätzlichem AUX-IN-Anschluss im Handschuhfach, die Klimaautomatik Climatronic sowie eine Geschwindigkeitsregelanlage und die Parkdistanzkontrolle für den Heckbereich. Zudem bietet das Aktionsmodell die Multifunktionsanzeige Plus und 16"-Leichtmetallräder ‚Fortaleza'. Hier ist ein Preisvorteil von bis zu 6.990,- Euro ebenfalls für die Maxi-Version und 80 kW 2.0-l-Erdgas-Motor.

Für bis zu drei minderjährige Kinder im eigenen Haushalt kann zusätzlich ein Rabatt von 200,- Euro brutto pro Kind beantragt werden. Innungsmitglieder von elf Branchenverbänden können ein Wertguthaben in Höhe von 200,- Euro netto im Autohaus erhalten. Hier ist eine gewerbliche Zulassung Voraussetzung.

KENNWORT: VW CADDY TEAM

5. IVG Forum Gartenmarkt empfängt 200 Gäste der Grünen Branche

Auf dem 5. IVG Forum Gartenmarkt am 5. November, zu dem ca. 200 Gäste der Grünen Branche gekommen waren, standen Qualität und Kreativität für den Gartenmarkt im Mittelpunkt.

Garry Grüber präsentierte „coole“ Pflanzen-konzepte von morgen. (Foto: IVG)

„Es lebe der Garten“- mit diesen Worten eröffnete der scheidende IVG Vorstandsvorsitzende Rudolf Harrer die Veranstal-tung. Gut gelebt hat der Garten und die Branche jedenfalls im ersten Halbjahr dieses Jahres, die zweite Jahreshälfte unterlag einigen Schwankungen, so dass eine Prognose zur Gesamtmarktentwicklung schwerfällt. Dennoch wagte Klaus-Peter Teipel als Zahlenexperte eine solche:

Am Ende dieses Jahres könnte für den gesamten Gartenmarkt über alle Vertriebskanäle ein Umsatzplus von im-merhin 4,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr stehen. Gewinner unter den Vertriebskanälen sind die Garten- und Landschaftsbauer mit einem Wachstum von 18,8 Prozent. Die großflächigen Baumärkte hingegen werden laut Teipel ein geringes Minus von 2,2 Prozent hinnehmen müssen - im Gegensatz zu den Fachgartencentern, die sich über ein Plus von 4,4 Prozent in diesem Jahr freuen dürfen. Um auch in den kommenden Jahren gute Zuwachsraten zu erzielen, empfahl Teipel, sich die Entwicklung der Handelslandschaft, insbesondere mit Blick auf den E-Commerce und die demographischen Entwicklung zu Nutze zu machen. Während ersteres noch für manche in der Branche ein unbekanntes Übel scheint, spielt letzteres in die Karten der Gartenbranche: Denn fast 50 Prozent der kaufkräftigen über 50-Jährigen arbeiten heutzutage bereits mindes-tens einmal in der Woche im Garten.

Eine Lanze für die Pflanze brachen an diesem Tag gleich zwei Brancheninsider: Alexander Kremer, Inhaber der Kremer Gartencenter und Garry Grüber, Cul-tivaris North America LLC, betonten beide die Bedeutung der Pflanze und des Lebenden Grüns für die Gartenbranche und beklagten die wenige Wertschät-zung, die verschiedenste Abnehmer ihnen entgegen brächten. Und das obwohl immerhin knapp 70 Prozent der Verbraucher Pflanzen und Grün in ihrer Umgebung wichtig fänden. Da die kleinen Blumenläden im innerstädtischen Raum zunehmend verschwunden seien, sei die Wahrnehmbarkeit von Blumen und Pflanzen verloren gegangen und damit zugleich die Bedeutung des Produkts in der Wahrnehmung der Kunden. Dagegen müsse der Gartenfachhandel für seine Kunden beste Qualität und eine gelungene Auswahl an Lebend Grün setzen, forderte Kremer. Damit, mit ein bisschen Mut zum Risiko und in enger Zusammenarbeit mit

den Gärtnern, stehe dem stationären Gartenfachhandel weiterhin eine rosige Zukunft bevor. In Garry Grübers Augen bieten Gräser, Stauden, Garry Grüber präsentierte „coole“ Pflanzen-konzepte von morgen.

Sukkulenten und Pflanzen aller Art ausreichend Zukunftspotenzial - mit neuen, innovativen Züchtungen für jedweden Garten der Zukunft, sei es im Beton der Stadt, in der Vertikalen oder auf kleinstem Raum. In einem anderen Markt steht die Pflanze bzw. die Blume immer noch auf Platz eins bei den Verbrauchern: als Geschenk für Freunde und Familie. Aber der Geschenkemarkt bietet auch ungenutztes Potenzial für weitere Sortimente, die im Gartencenter zu finden sind oder sein könnten: Grills, Gefäße, Dekorationsartikel und Kerzen könnten sicherlich Platz unter dem Weihnachtsbaum finden, wenn dies dem Kunden am POS entsprechend kreativ präsentiert wird. So lautet die Botschaft von Dr. Susanne Eichholz-Klein, IFH Köln, in ihrem Vortrag „Wachstumsmarkt Geschenkartikel - Chancen für den Grünen Markt?“.

Wachstum war ebenfalls das zentrale Thema von Prof. Dr. Guido Quelle, Managementberater und Inhaber der Beratungsfirma Mandat, der betonte: „Wachstum kommt von innen“ und – ungewohnt in mancher Kaufmanns Ohren - „Wachstum kommt von weglassen“. Sein Appell an die Teilnehmer aus Han-del und Industrie: „Verlieren Sie Ihr strategisches Leitbild, die Vision für Ihr Unternehmen im Tagesgeschäft nicht aus den Augen. Sonst bleibt das Wachstum in der Prozesskette stecken“.

Wachstum für den stationären Handel mit Hilfe des Internets versprach Michael Wendt, Gründer des Start-Ups Locafox, das eine Internet-Plattform für jede Stadt Deutschlands kreieren möchte, auf der alle Produkte der einschlägigen lokalen Händler auffindbar und reservierbar sind. Eine im Grunde tolle Idee, die derzeit noch mit Umsetzungsschwierigkeiten kämpft und die vielleicht nach seinem Vortrag auf dem IVG Forum Gartenmarkt gemindert werden könnten (www.Locafox.de).

Das kurzweilige Highlight des Tages erwartete die Tagungsteilnehmer nach dem Mittagessen: Horst Lichter, TV Starkoch und Entertainer, erzählte in der ihm eigenen sympathischer Art von seiner Kindheit im Garten seiner Eltern und der dort entstandenen Verbindung von Garten und Genuss - die ihn zu dem Koch machte, der er ist. Authentizität, Leidenschaft, für das, was man tut, gepaart mit ein wenig Bodenständigkeit seien Garanten für Erfolg - auch im Un-ternehmertum. Dem konnten die gleichzeitig enthusiastischen und amüsierten Zuhörer nur durch langen Beifall zustimmen.

Nicht nur Horst Lichters humoristischer Auftritt, sondern das gesamte 5. IVG Forum Gartenmarkt wurde von allen Teilnehmern begeistert aufgenommen. Sie freuen sich auf die Folgeveranstaltung am 05. November 2015 in Berlin, mit der sich das IVG Forum Gartenmarkt sicherlich als fester Event im Kalender der Gartenbranche etablieren wird. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ivg.org.

Neues Internetportal www.gruenanteil.net

Grünflächen in der Stadt sind nicht nur für Erholung und Lebensqualität wichtig, sie bieten auch vielen Tier- und Pflanzenarten eine Heimat. Für die Pflege und Entwicklung dieser Flächen sind die Kommunen angesichts knapper Kassen auch auf das Engagement der Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Ein neues Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt soll die vielfältigen privaten Initiativen miteinander vernetzen. Die neue Plattform www.gruenanteil.net geht zunächst für Hamburg online, ist aber auch auf andere Städte übertragbar. Mit Grünanteil.net gibt es erstmalig im Internet eine interaktive Stadtkarte mit Veranstaltungskalender und Austauschmöglichkeit für alle, die in der Stadtnatur aktiv sind oder sich engagieren möchten. Hier können sich interessierte BürgerInnen, NaturschützerInnen, urbane GärtnerInnen, die Stadtverwaltung und grüne Initiativen austauschen, gegenseitig beraten und unterstützen. Ein Ziel der Vernetzung ist die Gestaltung der Stadt im Sinne der biologischen Vielfalt.

Bundesumweltministerin Barbara Hendricks: „Mehr Grün in der Stadt ist eine Chance für die Stadtbewohner, die Erholung vom Alltag suchen. Aber es ist auch eine Chance für die Natur: Städte bieten große Potenziale für biologische Vielfalt: Dazu zählen nicht nur öffentliche Grünflächen, sondern auch die zahlreichen Gärten, Baumscheiben und Brachflächen, die von Vereinen, Initiativen oder anderen Engagierten gepflegt werden. Sie alle können den urbanen Lebensraum im Sinne der biologischen Vielfalt prägen.

Das Projekt wird in den nächsten zwei Jahren mit rund 185.000 Euro aus dem Bundesprogramm Biologische Vielfalt des Bundesumweltministeriums (BMUB) gefördert und vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) fachlich begleitet. Projektträger ist der Verein Motte. Unterstützt wird das Projekt durch die Stiftungsgemeinschaft Anstiftung&Ertomis und die Stiftung EuroNatur.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter http://www.biologischevielfalt.de/21456.html sowie direkt unter www.gruenanteil.net.

KENNWORT: SATTELDACHHALLE

KENNWORT: SICHTSCHUTZ

Kompakter 60 l Trolley für Benzin, Diesel und AdBlue

Kleinere Kraftstofftanks bei mobilen oder extern aufgestellten Geräten aufzufüllen ist mit Kanistern zwar möglich, aber umständlich. Gleiches gilt für die AdBlue-Tanks bei modernen Dieselaggregaten, wo ebenfalls eher kleine Volumina nachgefüllt werden.

Die 60 Liter Diesel- und AdBlue-Trolleys sind optional auch mit Elektropumpe und Automatikzapfpistole zu haben. (Foto: CEMO GmbH)

CEMO, der Handlings- und Lagerspezialist bietet für solche Einsatzzwecke nun einen kleinen, kompakten Trolley mit 60 l Inhalt an. Der leichte Behälter mit integriertem Handgriff ist aus Polyethylen gefertigt und mit Zapfschlauch sowie einer Handpumpe ausgerüstet. Die Diesel- und AdBlue-Variante ist optional auch mit Elektropumpe und Automatikzapfpistole zu haben (Bild). Der Schlauch erweitert das Tankumfeld, der schlanke Stutzen des Zapfventils erlaubt kleckerfreies Tanken auch bei kleinen Öffnungen.

Die Trolleys für Diesel und Benzin sind nach ADR 1.1.3.1c zulässig für den Transport zum unmittelbaren Verbrauch, die Benzinausführung ist zusätzlich mit einer Flammdurchschlagsicherung versehen. Eine Schwallwand, integrierte Zapfpistolenhalter sowie Vertiefungen für Ratschen-Zurrgurte erleichtern den Transport im Fahrzeug. Breite, geländegängige 240 mm durchmessende Räder gestatten auch den querfeldein Weg zum Aggregat in Feld und Flur, auf Baustellen oder allgemein im Gelände zu allen motorbetriebenen (Hobby-)Geräten. Damit eignet sich der Trolley auch hervorragend für den Harnstoff-Additiv Nachschub bei Forst- oder Baumaschinen abseits von Tankstellen und befestigten Wegen.

Als Hersteller von GFK-Produkten und Komplettanbieter von Problemlösungen in den Bereichen Lagern, Verteilen und sicher Handhaben bietet CEMO große Produktpaletten für viele Branchen. Weitere Dienstleistungen, wie beispielsweise die CEMO-Akademie und Beratungen ergänzen das praxisbezogene Portfolio. Der Pionier auf dem Gebiet der modernen Transport- und Lagerbehältertechnik und Deutschlands Marktführer von gesetzeskonformen Komplettsystemen für Eigenverbrauchstankstellen bietet daneben auch professionelle Lösungen zur Lagerung von wassergefährdenden Stoffen. Ein weiteres Standbein des Unternehmens sind Heizöltanks mit 72-Stunden-Lieferservice zum Kunden, Winterdienstequipment wie Streugutbehälter und Streuwagen sowie traditionelle Transport- und Lagerbehälter für Bau- und Landwirtschaft.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

KENNWORT: CEMO-KANISTER

braun-steine Lizenzgruppen kochen in Erfurt

Mit einem kreativen Rahmenprogramm überraschte die Firma F.C. Nüdling als Gastgeber der Lizenzgruppen-Tagung ARENA Pflastersteine und SANTURO Mauerkultur.

(Foto: braun-steine GmbH)

In der höchsten Küche von Erfurt, der Food-Werkstatt, kochten die dreizehn Tagungsteilnehmer gemeinsam unter Anleitung von Küchenchef Hansi Marcher ein mehrgängiges Menu. Zum Abschluss gab es für jeden ein Kochdiplom als „Kloßdreher-Geselle“.

Den Lizenzgruppen gehören folgende Werke an: Berding Beton GmbH aus Steinfeld, Flora-Trend GmbH & Co. KG aus Lürschau, F.C. Nüdling Betonelemente GmbH & Co. KG aus Fulda, Creabeton Baustoff AG aus Rickenbach in der Schweiz sowie der Lizenzgeber braun-steine aus Amstetten. Beide Marken sind erfolgreiche Bestseller im Baustoff-Fachhandel. ARENA-Pflastersteine jetzt 22 Jahre, SANTURO-Mauerkultur 16 Jahre.

In Erfurt wurde die gemeinsame Werbestrategie für 2015/16 verabschiedet. Höhepunkt im nächsten Jahr ist der Wettbewerb: „Wer wird SANTURO Gestalter 2015?“ Teilnehmen können hier Garten- und Landschaftsbauarchitekten, GaLaBau-Unternehmen und öffentliche Auftraggeber.

KENNWORT: BRAUN-BAUSTOFFE

SPECIAL ANHÄNGER

Die große Vielfalt an Anhängermodellen und Ausführungen macht die Kaufentscheidung nicht leicht.

Leicht gebaute und unbeladene Anhänger springen eher. Aufwendig gefederte und gebremste Anhänger tragen zu mehr Sicherheit sowie höheres Gewicht und Große Reifen. Stabile Stahlwände sind zwar schwer, aber sind sehr robust gegenüber hoher Beanspruchung wie Bauschutz u.ä.

Das zulässige Gesamtgewicht des Anhängers sollte an die gewünschte Nutzlast und an die Anhängerlast vom Zugfahrzug angepasst werden. Die maximale Anhängelast vom Zugfahrzeug richtet sich danach, ob der Anhänger ungebremst oder gebremst ist. In den neuen Fahrzeugscheinen finden Sie die Werte unter 0.1 und O.2. In den alten Fahrzeugscheinen unter Ziffer 27 und 28.

Eine evtl. erhöhte Anhängelast unter besonderen Bedingungen finden Sie bei beiden Papieren im Bemerkungsfeld (gilt nur für gebremste Anhänger). Bitte beachten Sie, dass Zugfahrzeuge auch Anhänger mit wesentlich höheren zGM* ziehen dürfen, wenn Sie nur entsprechend der Anhängelast vom Zugfahrzeug ausgelastet werden. **Leergewicht des Anhängers + Ladung = Anhängelast.** Hier kann ein niedriges Eigengewicht vom Anhänger durchaus von entscheidenenden Vorteil sein.

Mit der Neuregelung von 2013 erfolgt eine Vereinfachung für Gespanne mit Zugfahrzeugen der Klasse B, von der alle Inhaber dieser Klasse profitieren: Für Anhänger über 750 kg zGM kommt es nur noch darauf an, dass die zGM der Kombination 3.500 kg nicht übersteigt.

B 96

Für schwerere Anhänger gibt es die Möglichkeit, lediglich eine Fahrerschulung nach B 96 zu machen. Erfasst sind hiervon alle Anhänger über 750 kg zGM hinter einem Kfz der Klasse B, sofern die zGM der Fahrzeugkombination 4.250 kg nicht übersteigt.

Klasse BE

Noch schwerere Anhänger benötigen den Führerschein der Klasse BE. Mit der Neuregelung 2013 wurde der Umfang der Klasse BE auf 3.500 kg zGM des Anhängers oder Sattelanhängers beschränkt. Wer darüber hinaus Anhänger mit einem Zugfahrzeug der Klasse B ziehen will, benötigt nun die Fahrerlaubnis der Klasse C1E.

Klasse CE, D1E, DE

Auch bei Kraftfahrzeugen über 3.500 kg zGM und Bussen sind für die Mitnahme von Anhängern über 750 kg besondere Fahrerlaubnisklassen vorgesehen. Bei C1E darf die Kombination 12.000 kg zGM nicht übersteigen. Die Grenze einer Fahrberechtigung der Klasse CE, D1E oder DE ergibt sich dagegen nur aus den allgemeinen Vorschriften über das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Anhängelast.

Weitere Informationen erhalten Sie unter http://www.adac.de/infotestrat/technik-und-zubehoer/anhaenger/default.aspx.

**Die zulässige Gesamtmasse (zGM), in der deutschen StVO und StVZO auch zulässiges Gesamtgewicht (zGG) genannt, bezeichnet die Summe aus Leergewicht plus maximaler Zuladung eines Kraftfahrzeuges oder einer Fahrzeugkombination.*

Im folgenden finden Sie eine kleine Modellauswahl für den Garten- und Landschaftsbau:

FORTSETZUNG AUF SEITE 26 ➔

MODELLÜBERSICHT ANHÄNGER

Hersteller: BAOS Anhängerbau GmbH
www.baos-anhaenger.de

(Foto: BAOS Anhängerbau GmbH)

PKW-Anhänger:
(x)Standardkastenanhänger
(x)Maschinentransporteranhänger
(x)Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
( )Dreiseitenkipper
( )Multifunktionsanhänger

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Baggertransport	M353618	3.500 kg	ca. 3.200 kg*
Maschinentransport ankippbar	BPAK355014	3.500 kg	ca. 3.000 kg*
Multifunktionsanhänger	BK-AK354114	3.500 kg	ca. 2.750 kg*
Dreiseitenkipper Voll Alu	BKA353012	3.500 kg	ca. 3.000 kg*
LKW Anhänger	M603518,3	6.500 kg	5.000 kg (S=500 kg)

*Bei Stützlastaufnahme vom Zugfahrzeug 350kg

KENNWORT: BAOS-PROGRAMM

Hersteller: Blomenröhr Fahrzeugbau GmbH
www.blomenroehr.com

(Foto: Blomenröhr Fahrzeugbau GmbH)

PKW-Anhänger:
( )Standardkastenanhänger
(x)Maschinentransporteranhänger
( )Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Mini-Tieflader	441	3.500 kg	ca. 2.700 kg
Überfahr-Tieflader	652	8.900 kg	ca. 6.650 kg
Minisattel	MS 310	5.500 kg	ca. 3.550 kg
Dreiseitenkipper	Typ 885	10.500 kg	ca. 7.800 kg
Zweiseitenkipper	Typ 893	10.500 kg	ca. 7.430 kg

KENNWORT: BLOMENRÖHR-PROGRAMM

SPECIAL ANHÄNGER

Hersteller: Böckmann Fahrzeugwerke GmbH
www.boeckmann.com

PKW-Anhänger:
(x)Standardkastenanhänger
(x)Maschinentransporteranhänger
(x)Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
( )Tandem-Tieflader
( )Dreiseitenkipper
( )Multifunktionsanhänger

(Foto: Böckmann Fahrzeugwerke GmbH)

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Standardkastenanhänger Alu	TL-AL 3015/27	2.700 kg	2.245 kg
Maschinentransporter Stahl	MT-ST3016/27	2.700 kg	2.050 kg
Maschinentransporter Stahl	MT-ST 3016/35	3.500 kg	2.820 kg
Maschinentransporter Stahl mit 400 mm hohen Bordwänden für zusätzlichen Transport von Gütern	TL-ST 3015/35 AS	3.500 kg	2.898 kg
Dreiseitenkipper Alu	DK-AL 2516/30	3.000 kg	2.302 kg

KENNWORT: BÖCKMANN-PROGRAMM

Hersteller: Fortuna Fahrzeugbau GmbH
www.fortuna.de

PKW-Anhänger:
( )Standardkastenanhänger
( )Maschinentransporteranhänger
( )Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

(Foto: Fortuna Fahrzeugbau GmbH)

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Tandem-Tieflader	T140	14.000 kg	ca. 10.500 kg
Dreiseitenkipper	EDT 100	11.000 kg	ca. 7.500 kg
Dreiseitenkipper	EDT 140	14.000 kg	ca. 10.000 kg
Dreiseitenkipper	EDT 180	19.000 kg	ca. 14.000 kg
Multifunktionsanhänger	EDT 180	19.000 kg	ca. 14.000 kg

KENNWORT: FORTUNA-PROGRAMM

MODELLÜBERSICHT ANHÄNGER

Hersteller: Humbaur GmbH
www.humbaur.com

(Foto: Humbaur GmbH)

PKW-Anhänger:
(x)Standardkastenanhänger
(x)Maschinentransporteranhänger
(x)Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Standardkastenanhänger	HT 304121	3.000 kg	2.360 kg
Maschinentransporter	HS 303016	3.000 kg	2.390 kg
Kipperanhänger	HTK 3000.31	3.000 kg	2.049 kg
Tandem-Tieflader	HS 895020	8.900 kg	6.500 kg
Dreiseitenkipper	HTK 654020	6.500 kg	4.630 kg

KENNWORT: HUMBAUR-PROGRAMM

Hersteller: Karl Müller GmbH & Co. KG
www.mueller-mitteltal.de

(Foto: Karl Müller GmbH & Co. KG)

PKW-Anhänger:
( )Standardkastenanhänger
( )Maschinentransporteranhänger
( )Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Tandem-Tieflader (überfahrbar)	ETÜ-TA-R	11.900 kg	8.900 kg
Tandem-Tieflader (durchfahrbar)	ETS-TA-B	8.900 kg	6.600 kg
Tandem-Tieflader (Kipper)	ETK-TA-R	11.000 kg	7.700 kg
Dreiseitenkipper	KA-TA-R	10.500 kg	7.650 kg
Multifunktionsanhänger	HL-TA	11.900 kg	8.650 kg

KENNWORT: MÜLLER-PROGRAMM

SPECIAL ANHÄNGER

Hersteller: Münz Fahrzeugbau GmbH & Co. KG
www.muenz-anhaenger.de

(Foto: Münz Fahrzeugbau GmbH & Co. KG)

PKW-Anhänger:
( )Standardkastenanhänger
(x)Multifunktionsanhänger
(x)Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Kippanhänger		2.700 kg	ca. 1.900 kg
Multifunktionsanhänger (PKW)		3.000 kg	ca. 2.200 kg
Tandem-Tieflader		5.800 kg	ca. 3.700 kg
Dreiseitenkipper		8.400 kg	ca. 5.600 kg
Multifunktionsanhänger (LKW)		10.500 kg	ca. 7.250 kg

KENNWORT: MÜNZ-PROGRAMM

Hersteller: P+P Anhängercenter
www.ppanhaenger.de

(Foto: P+P Anhängercenter)

PKW-Anhänger:
(x)Standardkastenanhänger
(x)Maschinentransporteranhänger
(x)Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Kipperanhänger	Garant 3S Alu	2.600 kg	1.904 kg
Maschinentranporteranhänger	HS504020	5.000 kg	3.300 kg
Tandem-Tieflader	HS354017	3.500 kg	2.700 kg
Dreiseitenkipper	HTK654020	6.500 kg	4.750 kg
Tandem-Tieflader	HS894020	8.900 kg	6.500 kg

KENNWORT: P+P-PROGRAMM

MODELLÜBERSICHT ANHÄNGER

Hersteller: STEMA Metalleichtbau GmbH
www.stema.de

(Foto: STEMA Metalleichtbau GmbH)

PKW-Anhänger:
(x)Standardkastenanhänger
(x)Maschinentransporteranhänger
(x)Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Gartenanhänger	Green Keeper	750 kg	605 kg
Baumaschinentransporter	Bauma	2.700 kg	2.015 kg
Dreiseitenkipper	SHDK 35-30-18.2B	3.500 kg	2.620 kg
Rückwärtskipper	SHRK 02 27-30-15.2	2.700 kg	2.050 kg
Tandem-Tieflader	ST 02 27-30-18.2	2.700 kg	2.318 kg

KENNWORT: STEMA-PROGRAMM

Hersteller: UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH
www.unsinn.de

(Foto: UNSINN Fahrzeugtechnik GmbH)

PKW-Anhänger:
(x)Standardkastenanhänger
(x)Maschinentransporteranhänger
(x)Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Standardkastenanhänger	K2630-14-1550-K	2.600 kg	2.180 kg
Maschinentranporteranhänger	UBA 3542-14-1750	3.500 kg	2.660 kg
Kipperanhänger	WEB 32 Tandem	2.600 kg	1.960 kg
Tandem-Tieflader-Kipper	WEB 34 Tandem	2.600 kg	1.910 kg
Dreiseitenkipper	UDK 3542-14-2040	3.500 kg	2.600 kg

KENNWORT: UNSINN-PROGRAMM

SPECIAL ANHÄNGER

Hersteller: Wörmann GmbH
www.woermann.eu

PKW-Anhänger:
(x)Standardkastenanhänger
(x)Maschinentransporteranhänger
(x)Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

(Foto: Wörmann GmbH)

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Maschinentransporteranhänger	Senkomat 2734/162	2.700 kg	2.195 kg
Kipperanhänger	Gala 3032/180 Stahl	3.000 kg	2.240 kg
Maschinentransporteranhänger	Bau 3536/175	3.500 kg	2.765 kg
Kipperanhänger	Gala 105.51/242	10.500 kg	7.010 kg
Tandem-Tieflader	Bau HL 119.62/247	11.900 kg	8.750 kg

KENNWORT: WÖRMANN-PROGRAMM

Hersteller: ZANDTcargo
www.zandt-cargo.de

PKW-Anhänger:
( )Standardkastenanhänger
( )Multifunktionsanhänger
( )Kipperanhänger

LKW-Anhänger:
(x)Tandem-Tieflader
(x)Dreiseitenkipper
(x)Multifunktionsanhänger

(Foto: ZANDTcargo)

Fünf Modelle mit zulässigem Gesamtgewicht plus Nutzlast, geeignet für den GaLaBau-Bereich:

Anhängerart:	Typ:	zGG:	Nutzlast:
Tandem-Tieflader-Kipper	TAT-K 110	10.900 kg	9.000 kg
Tandem-Tieflader-Kipper	TAT-K 140	11.900 kg	10.400 kg
Tandem-Tieflader-Bordwand	TAT-B 110	10.000 kg	9.300 kg
Tandem-Tieflader-Bordwand	TAT-B 140	11.900 kg	10.500 kg
Multifunktionsanhänger	TAT-B 180	15.500 kg	14.500 kg

KENNWORT: ZANDT-PROGRAMM

Der Montagekran von modatech

Der Montagekran von modatech ist der ideale Ladekran für Handwerker, die an ihrem Fahrzeug eine Hubvorrichtung verwenden möchten; sei es auf einem Transporter, Pritschenwagen, Anhänger oder einem Pick-up.

Das Be- und Entladen auch schwerer Gegenstände ist durch eine Person einfach und gesundheitsschonend zu bewerkstelligen. Sein geringes Eigengewicht von ca. 65 kg ermöglicht den Aufbau auch auf leichten Trägerfahrzeugen. Auslegerlänge und -höhe werden manuell durch Einschieben, bzw. Ausziehen eingestellt. Diese „Rohr in Rohr-Verstellung“ ist einfach, unkompliziert und erweist sich als robust und verschleißfrei. Je nach Ausladung des Hubarms können Lasten bis zu 500 kg bewegt werden. Der Montagekran ist mittels der modatech Grundplatte auf dem entsprechenden Fahrzeug, bzw. Hänger einfach zu installieren. Die Grundplatte wird von unten an die Ladefläche geschraubt, für die Einsteckhülse ein Loch gebohrt und der Montagekran eingesteckt - schon ist er einsatzbereit.

(Foto: Modahum GmbH)

Der Montagekran kann ohne Werkzeug, nur mittels Bolzen, an die modatech Transportkarren Moritz TK1-500 und Moritz TK2-600 angebaut werden (wobei für den Anbau an den Transportkarren Moritz TK1-500 eine Adapterplatte aus dem Sortiment von modatech erforderlich ist). Schon ist der Montagekran mit seinen schwenkbaren Rädern fahrbereit und kann an den entsprechenden Einsatzort leicht von einer Person gefahren werden. Zusammen mit den Transportkarren wird eine Komplettlösung sowohl für das Auf- und Abladen vom Fahrzeug oder Hänger als auch zum Heben und Senken von Lasten am jeweiligen Einsatzort geboten.

Weitere Informationen erhalten Sie über das folgende Kennwort...

KENNWORT: MONTAGEKRAN

Aktuelle Beiträge finden Sie unter

www.soll-galabau.de

IMPRESSUM

ROLF SOLL VERLAG GMBH

green public build
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40/606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40/606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255

Auflage: 14.000 Exemplare
Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V. (IVW)

mit Kennwortsystem
Anhand von Leseranfragen können Sie mit unserem Kennwortsystem zusätzlich die Resonanz auf Ihr/e Produkt/e bzw. Dienstleistung/en ermitteln.

GOGREEN
Der CO_2-neutrale Versand mit der Deutschen Post

Herausgeber: Rolf Soll
Redaktion/Anzeigen: Claudia Soll
Online-Beratung: Karsten Soll
Bildredaktion: Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:
PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sjm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU
Fachmagazin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement
erscheint 8 Mal jährlich -
der Preis beträgt für ein
Jahresabonnement: 30,00,-- €
Einzelpreis: 3,50,-- €

(Inkl. Portokosten und Nutzung des Kennwortsystems)

Das Beschaffungsverzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Herstellerverzeichnis unter www.soll-galabau.de

STICHWÖRTER:

- Abfallbehälter
- Absauganlagen
- Absperrpfosten
- Aluminium-Auffahrschienen
- Anhänger
- Arbeitsbühnen
- Bänke
- Baumschulen
- Baumstubbenfräsen
- Beleuchtung
- Bodenbefestigungen
- Fahnen / Fahnenstangen
- Fahrrad- und Überdachungssysteme
- Internet/Webseiten
- Minibagger
- Pflasterverlegesysteme
- Pfosten und Pfähle
- Skateparks
- Werkstattausrüstung

Abfallbehälter

Abfallbehälter

Absauganlagen

Absperrpfosten

siehe auch
Fa. Georg Langer
unter Abfallbehälter

Aluminium-Auffahrschienen

Anhänger

Arbeitsbühnen

Anhänger

BESCHAFFUNGSVERZEICHNIS VON A-Z

Bänke

Baumschulen

Baumstubbenfräsen

Bodenbefestigungen

Fahnen/Fahnenstangen

Fahrrad- und Überdachungssysteme

Internet/Webseiten

K-PC.de

Kasulke-ProjektConsulting
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Minibagger

Pflasterverlegesysteme

Hunklinger®
Pflasterverlegezangen & Greifer
Telefon 08102/99844-0 . Telefax 99844-12

Pfosten und Pfähle

urbanus

Leit-, Schutz-, Ordnungssysteme
für öffentliche und
private Verkehrsräume
URBANUS GmbH
Rönkhauser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Skateparks

Werkstattausrüstung

ANTWORTSCHEIN

Bitte per Post oder per Fax an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns kostenlos und ohne Verpflichtung weitergeleitet.
Und bitte Ihre Anschrift eintragen.

BITTE HIER IHRE ANSCHRIFT EINTRAGEN

Telefax: 040/606882-88

Rolf Soll Verlag GmbH
BD GALABAU
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - NOV./DEZ. 2014

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 31. März 2015 eingehen, können nicht mehr bearbeitet werden!

aa ❑ ALU-RAMPEN
ab ❑ ARENA-PFLASTERSTEINE
ac ❑ AUSSCHREIBUNGEN
ba ❑ BAOS-PROGRAMM
bb ❑ BLOMENRÖHR-PROGRAMM
bc ❑ BÖCKMANN-ANHÄNGER
bd ❑ BÖCKMANN-PROGRAMM
be ❑ BRAUN-BAUSTOFFE
ca ❑ CEMO-KANISTER
da ❑ DREISEITENKIPPER
db ❑ DÜCKER-UNI-MÄHER
fa ❑ FORTUNA-PROGRAMM
ga ❑ GRÜNFLÄCHENPFLEGE
ha ❑ HAKO-GERÄTETRÄGER
hb ❑ HAKO-WINTERDIENST
hc ❑ HUMBAUR-PROGRAMM
ja ❑ JOHN DEERE TRAKTOREN
ka ❑ KLETTERKURSE
la ❑ LADEKRAN
lb ❑ LIPCO-ANBAUGERÄTE
ma ❑ MESSERESTPOSTEN
mb ❑ MIETANHÄNGER
mc ❑ MOTANGEKRAN
md ❑ MÜLLER-PROGRAMM
me ❑ MÜNZ-PROGRAMM
oa ❑ ORIGINAL-TRANSPORTER-PAKET
pa ❑ P+P-ANHÄNGER
pb ❑ PFLASTERSTEINE
ra ❑ RASENSODENSCHNEIDER
sa ❑ SANTURO-MAUER
sb ❑ SATTELDACHHALLE
sc ❑ SICHTSCHUTZ
sd ❑ STEMA-PROGRAMM
se ❑ STREUWAGEN
ta ❑ TRANSPORTKARRE
ua ❑ UNSINN-PROGRAMM
va ❑ VW CADDY TEAM
wa ❑ WÖRMANN ANHÄNGER
wb ❑ WÖRMANN-PROGRAMM
za ❑ ZANDT-PROGRAMM

www.vwn.de/LiebeDasOriginal

Seit über 60 Jahren im Geschäft. Und steckt bis zu 1,43 t mühelos weg.

Jetzt mit Preisvorteil von bis zu

5.750 €[1]

zzgl. MwSt.

Original Transporter

Begeistert jeden Gewerbetreibenden: der Original-Transporter[2] als Aktionsmodell.

Egal wie hart der Job auch ist, auf den Original-Transporter kann man sich jederzeit verlassen. Mit einer max. Zuladung von 1,438 t schafft er selbst die schwersten Aufgaben. Als Kastenwagen, Kombi, Pritschenwagen oder als Caravelle überzeugt er nicht nur in jeder Variante mit attraktiven Ausstattungspaketen, sondern auch mit einem einzigartigen Preisvorteil. Die meisten Fahrzeuge werden genutzt. Eines wird seit mehr als 60 Jahren geliebt.
Der Transporter. Das Original.

Bild.de

Nutzfahrzeuge

Jetzt scannen & Vorteile sichern.

[1] Maximaler Nettopreisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Transporter Kastenwagen mit den Bestandteilen der Original-Transporter Pakete (Komfortpaket, Fahrerhauspaket, Tourpaket, Sicherheitspaket und Laderaumpaket). Dieses Angebot gilt nur bei einer Bestellung eines Original-Transporter bis zum 31.12.2014. Bei allen teilnehmenden Partnern. [2] Original-Transporter, Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert von 8,8 bis 5,8. CO_2-Emissionen in g/km: kombiniert von 232 bis 153. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.